



Für Grundschul Kinder

Tipps für die Schulwegplanung



Inhalt

Vorwort	3
Zu Fuß zur Schule	4
Tipps für die Schulwegplanung	5
Mehr Verkehrssicherheit auf dem Schulweg – helfen Sie mit!	6
Schulweghelfer*innen	7
Bus mit Füßen: Die organisierte Schulwegbegleitung	8
Das digitale Schulwegportal	9
Mit dem Rad zur Schule	10
Tipps für die Schulwegplanung	11
Tipps für den Schulweg mit dem Fahrrad	12
Radeln bei Wind und Wetter	13
Das Schulwegportal für alle, die mit dem Rad unterwegs sind	14
Gut versichert auf dem Schulweg	15



Liebe Eltern,

der Schulweg Ihres Kindes ist ein wichtiger Lern- und Erlebnisort und ein prägendes Stück Lebensweg – insbesondere, wenn dieser zu Fuß oder mit dem Tretroller zurückgelegt wird. Auf dem Schulweg werden Freundschaften geknüpft und die Kinder machen ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit.

Bewegung vor und nach der Schule ist gesund und umweltfreundlich, reduziert den Autoverkehr vor dem Schultor und verbessert so Verkehrssicherheit.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie bei der Planung des Schulwegs unterstützen. Eine gute Vorbereitung ist wichtig, damit Ihr Kind sicher in die Schule kommt. Sie können bereits in den Wochen vor Schulbeginn den Schulweg gemeinsam ablaufen und die Stellen besprechen, an denen besondere Aufmerksamkeit gefordert ist. Sobald sich Ihr Kind sicher fühlt, kann es den Schulweg auch ohne Begleitung zurücklegen. Denn so erreichen Sie etwas ganz Wichtiges: Ihr Kind lernt, sich selbstständig und sicher im Straßenverkehr zu bewegen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start.



Foto: LHM, Nagy

Dieter Reiter

Dieter Reiter
Oberbürgermeister



Foto: LHM, Hase

Georg Dunkel

Georg Dunkel
Mobilitätsreferent



Zu Fuß zur Schule





Tipps für die Schulwegplanung

- Wählen Sie einen Schulweg, auf dem Ihr Kind möglichst wenig Straßen überqueren muss. Ihr Kind sollte Straßen nur an Kreuzungen oder Einmündungen überqueren und nicht auf gerader Strecke.
- Viel befahrene Straßen sollten immer an einer Ampel, einem Zebrastreifen oder einem Schulweghelfer*innen-Standort überquert werden. Sprechen Sie mit Ihrem Kind auch über die Stellen, die es besser meiden sollte.
- Die richtige Kleidung: Nicht tarnen, sondern warnen! Achten Sie darauf, dass Ihr Kind gut gesehen wird. Mit heller Kleidung oder reflektierendem Zubehör wird es besser wahrgenommen. Gerade im Winter, wenn es auf dem Weg zur Schule noch dunkel ist, ist dies besonders wichtig.
- Wenn Sie an der Ampel bei „Grün“ über die Straße gehen und es mittendrin „Rot“ wird, können Sie und Ihr Kind dennoch sicher und gefahrlos weitergehen. Die Ampel ist so programmiert, dass die Autos nicht sofort, sondern erst nach einer sogenannten Räumzeit „Grün“ bekommen.



Mehr Verkehrssicherheit auf dem Schulweg – helfen Sie mit!

Bringen Sie Ihr Kind möglichst nicht mit dem Auto zur Schule. Denn durch das Blockieren von Straßen oder Gehwegen, Wendemanöver oder das Parken in Feuerwehrezufahrten wird die Verkehrssicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg beeinträchtigt.



Foto: LHM, Eckhardt

Wenn Sie das Auto benutzen, denken Sie stets daran:

- Achten Sie auf die Kinder, die zu Fuß unterwegs sind.
- Halten Sie nicht direkt vor dem Schultor, um andere Kinder nicht zu gefährden.
- Lassen Sie Ihr Kind immer an der Gehwegseite aussteigen.
- Halten oder parken Sie niemals auf einem Zebrastreifen, im Haltverbot oder in zweiter Reihe!



Schulweghelfer*innen

Schulweghelfer*innen unterstützen die Schulkinder beim sicheren Queren der Straße an Zebrastreifen, Ampeln und Übergängen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Schulwegsicherheit. Denn dort, wo sie im Einsatz sind, hat es seit vielen Jahren keinen einzigen Unfall mit Schwerverletzten gegeben.

Verstärkung gesucht!

Das Mobilitätsreferat sucht engagierte und zuverlässige Erwachsene, die das Schulweghelfer*innen-Team verstärken. Oft sind es Eltern oder Verwandte von Schulkindern, die mit ihrem Einsatz für einen sicheren Schulweg sorgen. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt mit uns auf.

Telefon: 089 233 39666
schulwegdienste.mor@muenchen.de

Mehr
Informationen
finden Sie hier:





Bus mit Füßen: Die organisierte Schulwegbegleitung

Mit dem Bus mit Füßen laufen die Kinder gemeinsam in abwechselnder Begleitung eines Elternteils zur Schule. So starten sie gesund und aktiv in den Schultag. Das Projekt ist ein kostenloser Service des Mobilitätsreferates der Landeshauptstadt München.

So funktioniert es:

- Ein „Bus“ besteht aus einer Gruppe von bis zu acht Grundschulkindern, die auf einer festgelegten Route gemeinsam zur Schule laufen.
- Ein Elternteil sammelt die „Fahrgäste“ zu bestimmten Uhrzeiten an ihren „Haltestellen“ ein und bringt sie sicher in die Schule.
- Die Eltern wechseln sich mit der Begleitung ab. Sobald die Kinder selbstbewusst und sicher genug sind, um ihren Schulweg eigenständig zurückzulegen, können sie den Bus auch ohne elterliche Begleitung fortführen.
- Anmelden können Sie sich auf muenchenunterwegs.de/angebote/bus-mit-fuessen oder Sie nutzen den untenstehenden QR-Code.

Hier geht es
zur Anmeldung:





Das digitale Schulwegportal

Online

Für die Routenwahl bietet Ihnen das digitale Schulwegportal der Landeshauptstadt München eine Hilfestellung. Das Schulwegportal zeigt, wo sich beispielsweise Grundschulen, Ampeln oder Schulweghelfer*innen befinden. Wenn Sie die Symbole im Portal anklicken oder antippen, erhalten Sie mehr Informationen, zum Beispiel über die Uhrzeiten, an denen die Schulweghelfer*innen an ihren Standorten stehen. Zudem werden Ihnen die aktuellen Routen aus dem Projekt Bus mit Füßen angezeigt.

So gelangen Sie zum Schulwegportal:

Über den Browser:

- geoportal.muenchen.de/portal/schulwegportal

Oder Sie nutzen
den QR-Code:





Mit dem Rad zur Schule





Tipps für die Schulwegplanung

Generell gilt, dass Kinder bis zum achten Lebensjahr auf Gehwegen oder auf den baulich von der Fahrbahn getrennten Radwegen fahren müssen. Ab dem zehnten Geburtstag müssen alle Kinder auf dem Radweg oder auf der Fahrbahn fahren. Kinder von acht bis zehn Jahren dürfen auf dem Gehweg oder auf Radwegen fahren. Eine Begleitperson ab 16 Jahren darf übrigens auch auf dem Gehweg fahren. Eltern dürfen entscheiden, ab wann ein Kind zur Schule radeln darf. Diese Entscheidung hängt von der Reife des Kindes ab. Kinder, die auf dem Fahrrad noch unsicher sind, sollten etwas länger auf dem Schulweg begleitet werden.

Für einen sicheren Schulweg gilt: Üben, üben, üben! Nur durch regelmäßiges Training lernt Ihr Kind, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen.

Radeln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in der Freizeit. Je häufiger Ihr Kind auf dem Rad unterwegs ist, desto besser lernt es radfahren.



Tipps für den Schulweg mit dem Fahrrad

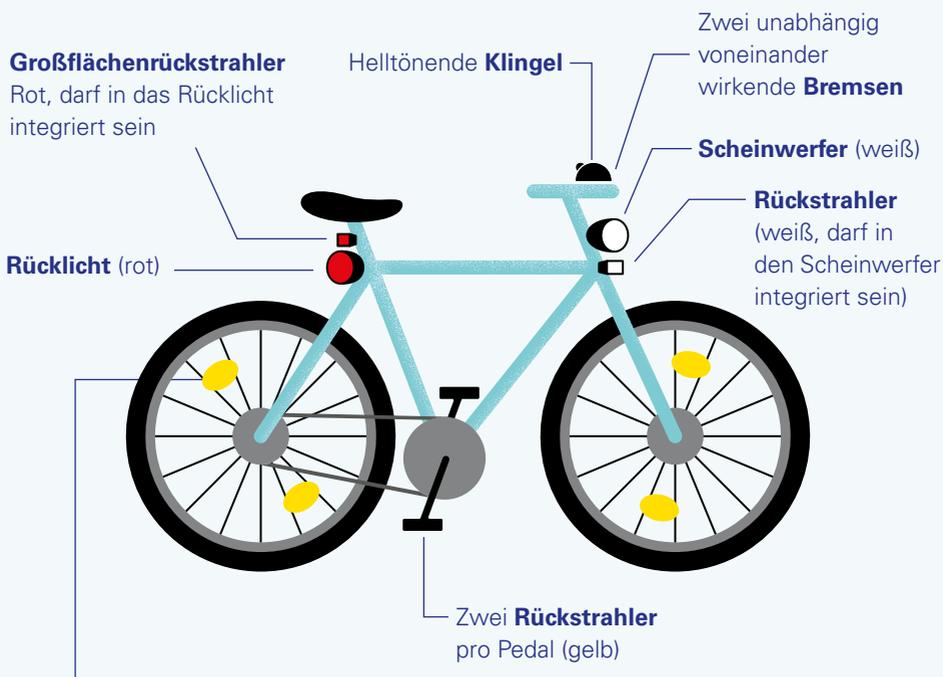
- Ihr Kind sollte Abstand zu parkenden Autos halten, um sogenannte „Dooring-Unfälle“ zu vermeiden. Wenn Autofahrer*innen unvermittelt die Tür öffnen, führt dies leicht zu Unfällen mit Radfahrer*innen. Ihr Kind sollte zudem seine Fahrspur zuverlässig halten, damit andere Verkehrsteilnehmende nicht zu gefährlichen Ausweichmanövern verleitet werden.
- Denken Sie immer an den Helm! Gerade bei sogenannten „Alleinunfällen“, also bei einem Sturz ohne Beteiligung anderer Personen, kann ein Helm schlimme Kopfverletzungen vermeiden. Helme können durchaus ein stylisches Radl-Accessoire sein.
- Trotz mehrerer Spiegel am und im Lastwagen und einiger Trixi-Spiegel an Kreuzungen kommt es immer wieder zu schweren Unfällen, weil Radfahrende beim Abbiegen übersehen werden. Damit Ihr Kind gut gesehen wird, sollte es sich nicht direkt neben einem Lastwagen an einer Kreuzung aufstellen, sondern besser rechts hinter dem Fahrzeug auf der Radspur. Sollte sich Ihr Kind an vielbefahrenen Kreuzungen unsicher fühlen, kann es absteigen und das Fahrrad gemeinsam mit dem Fußverkehr über die Straße schieben. Nach dem Aufsteigen und einem Schulterblick kann sich Ihr Kind dann wieder in den Radverkehrsstrom einfädeln.





Verkehrssicher unterwegs mit dem Fahrrad

Bei schlechten Sichtverhältnissen kann Ihr Kind mit dem Rad für Autofahrende nahezu unsichtbar sein: Dunkel gekleidet ist es nur aus rund 25 Metern zu erkennen. Mit heller Kleidung ist es hingegen aus 40 Metern sichtbar. Ob das Fahrrad Ihres Kindes verkehrssicher ist, können Sie mit Hilfe der Abbildung überprüfen.



Pro Laufrad je zwei **Speichen-Rückstrahler** (gelb, 180° zueinander versetzt) oder zwei ringförmig reflektierende **Weißbandreifen** oder **reflektierende Speichenhülsen** an jeder Speiche



Das Schulwegportal für alle, die mit dem Rad unterwegs sind

Online

Sie können mit dem Fahrradschulwegportal unkompliziert den Schulweg für Ihr Kind planen. Hilfestellung geben Ihnen da beispielsweise das ausgeschilderte Radlnetz oder die Fahrradstraßen.

Zum Fahrradschulwegportal gelangen Sie über die folgende Internetadresse

- muenchenunterwegs.de/angebote/schulweg-mit-fahrrad

Oder Sie nutzen
den QR-Code:

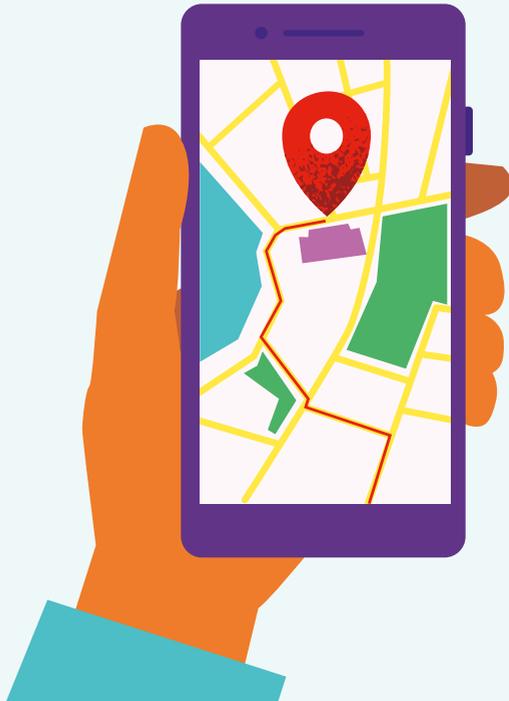




Foto: LHM, Kliewer

Gut versichert auf dem Schulweg

Alle Schulkinder sind auf dem Schulweg versichert, egal mit welchem Verkehrsmittel sie zur Schule kommen.

Und sollte doch einmal ein Unfall passieren, melden Sie diesen bitte sofort der Schulleitung, die sich dann mit der Versicherung in Verbindung setzt. Informieren Sie außerdem den behandelnden Arzt darüber, dass es sich um einen Schulwegunfall handelt.



Impressum:

Landeshauptstadt München,
Mobilitätsreferat
Mobilitätsmanagement und-marketing
Marienplatz 8, 80331 München
Mail: schule.mor@muenchen.de
Web: muenchenunterwegs.de/angebote/tipps-fuer-die-schulwegplanung

Grafische Gestaltung: BOK + Gärtner GmbH
Gedruckt auf Recyclingpapier, das mit dem BLAUEN ENGEL
ausgezeichnet ist.
Stand: November 2023
Titelfoto: LHM, Kiewer | Foto hinten: LHM, Eckhardt



muenchenunterwegs.de



**MÜNCHEN
UNTERWEGS**